

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt im Dezember stabil

Jahr 2009 schließt mit einem Plus von gut 25 Prozent

Dass 2009 ein so gutes Jahr für den Zertifikatemarkt werden würde, war zunächst nicht selbstverständlich. Insgesamt legte das Marktvolumen im vergangenen Jahr um gut 25 Prozent zu und übertraf Ende September erstmals wieder die 100 Mrd. Euro Marke, nach 80 Mrd. Euro zu Jahresbeginn. Im Dezember blieb das Marktvolumen auf hohem Niveau stabil. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Der minimale Rückgang von 0,6 Prozent bzw. 540 Mio. Euro war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Jahresende traditionell viele Produkte auslaufen.

Die vierzehn teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarkts. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Dezember auf 103,2 Mrd. Euro.**

Anlagezertifikate mit Aktien als Basiswert verzeichneten im Berichtsmonat leichte Einbußen. Das Marktvolumen verringerte sich um 1,8

Prozent bzw. 880 Mio. Euro. Mit nunmehr 54,4 Prozent blieben Aktienprodukte jedoch auch im Dezember die größte Assetklasse bei den Anlageprodukten.

Dagegen hielt die Nachfrage nach **Anlagezertifikaten mit Renten als Basiswert** im Dezember an. Das ausstehende Volumen wuchs um 1,5 Prozent bzw. 554 Mio. Euro. Preisbereinigt ergab sich ein Wachstum von 1,8 Prozent bzw. 660 Mio. Euro. Insgesamt waren Ende Dezember 42,0 Prozent des gesamten Open Interest von Anlagezertifikaten in Rentenbasiswerte investiert. Dies entsprach einer Steigerung von 0,9 Prozentpunkten im Vergleich zum November.

Das Marktvolumen der **Anlagezertifikate mit Währungen und Rohstoffen als Basiswert** erhöhte sich im Dezember um 1,9 Prozent und damit um 30 Mio. Euro. Mit einem Anteil am Gesamtvolumen von 1,8 Prozent spielt diese Anlageklasse jedoch für die Gesamtentwicklung weiterhin nur eine geringe Rolle. ▶▶

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte sank im Dezember ganz leicht um 0,6 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich zum Jahresende auf 103,2 Mrd. Euro.
- Bei den Anlageprodukten dominierten im Dezember zwei Basiswerte. Auf Aktien entfielen 54,4 Prozent und auf Renten 42,0 Prozent des gesamten Anlagevolumens.
- Der Trend zur Sicherheit hielt an. Der Anteil der Kapitalschutz-Zertifikate nahm nochmals um 1,4 Prozent auf 58,7 Mrd. Euro zu. Damit hatten mehr als zwei Drittel aller Anlageprodukte 100 Prozent Kapitalschutz.
- Auf Anlagezertifikate entfiel 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent.

Zertifikate mit Hedge-Fonds als Basiswert verloren im Dezember an Volumen. Ihr Open Interest sank um 8,0 Prozent und damit um 135 Mio. Euro. Preiseffekte spielten dabei keine Rolle. Zum Jahresende waren somit lediglich 1,8 Prozent des Gesamtvolumens in Hedge-Fonds Produkte investiert.

Differenziert nach Produktkategorien wurden im Dezember wie schon im gesamten Jahresverlauf **Kapitalschutz-Zertifikate** absolut betrachtet am stärksten nachgefragt. Ihr ausstehendes Volumen wuchs um 1,4 Prozent bzw. 805 Mio. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate weiter erhöhte. Mit 67,6 Prozent verfügten Ende Dezember zwei von drei Zertifikaten über einen vollständigen Kapitalschutz.

Auf dem zweiten Platz folgten wie in den Vormonaten mit einem Anteil von 10,0 Prozent die **Express-Zertifikate**. Ihr Open Interest verringerte sich um 2,5 Prozent bzw. 221 Mio. Euro. In dieser Kategorie war mit 5,0 Prozent auch der deutlichste Preiseffekt zu beobachten. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Rückgang von 7,5 Prozent bzw. 669 Mio. Euro.

Rückläufig war auch das Marktvolumen der **Discount-Zertifikate**. Da im Dezember traditionell sehr viele Discount-Zertifikate auslaufen, fiel der Rückgang des Open Interest mit 12,6 Prozent und damit 777 Mio. Euro entsprechend groß aus. Das zurückgezahlte Volumen fließt jedoch in der Regel mit einer Verzögerung von einem Monat in andere Discount-Zertifikate zurück, so dass in den Folgemonaten wieder mit einem Anstieg des Volumens in dieser Kategorie zu rechnen ist.

Ähnlich wie im Segment der Discount-Zertifikate sind auch bei **Bonus- und Teilschutz-Zertifikaten** das Auslaufen vieler Produkte festzustellen. Ihr Open Interest fiel um 5,4 Prozent bzw. 285 Mio. Euro. Mit einem Volumenanteil von 5,8 Prozent stellten sie weiterhin die viertgrößte Produktkategorie bei den Anlagezertifikaten.

Dagegen legte das ausstehende Volumen der **Index-Zertifikate** im Dezember zu. Das Marktvolumen wuchs leicht um 0,8 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Der Marktanteil lag bei 3,9 Prozent.

Aktienanleihen wurden zum Jahresende besonders stark nachgefragt. Das ausstehende Volumen stieg in dieser Kategorie um 10,5 Prozent bzw. 215 Mio. Euro. Damit konnten Aktienanleihen ihren Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate weiter steigern, so dass Ende Dezember 2,6 Prozent in dieser Kategorie investiert waren.

Das **Marktvolumen der Anlagezertifikate** sank im Dezember insgesamt um 0,5 Prozent bzw. 431 Mio. Euro.

Stärker als bei den Anlagezertifikaten sank das Marktvolumen bei den Hebelprodukten. Sie verzeichneten einen Rückgang von 11,3 Prozent auf 854 Mio. Euro. Insbesondere **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert** waren betroffen. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie mit 7,7 Prozent bzw. 55 Mio. Euro. Die Zertifikatekurse bei den Aktienprodukten fielen um durchschnittlich 3,0 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Verlust von 4,6 Prozent bzw. 34 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 78,0 Prozent blieben Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert im Dezember jedoch die dominierende Anlageklasse.

Ein noch deutlicher Rückgang zeigte sich bei **Hebelprodukten auf Währungen und Rohstoffe**. Der Open Interest fiel in diesem Segment um 22,6 Prozent bzw. 53 Mio. Euro, wodurch sich ein Anteil von 21,3 Prozent ergab. Ein negativer Preiseffekt von 20,9 Prozent führte zu einem preisbereinigten Verlust von nur noch 1,7 Prozent bzw. 4 Mio. Euro.

Der deutlichste Preiseffekt zeigte sich bei den **Hebelprodukten mit Renten als Basiswert**, deren Kurse um durchschnittlich 23,9 Prozent sanken. Ihr Open Interest stieg um 0,1 Prozent und lag bei 7 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 0,8 Prozent haben sie jedoch auf die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte nur einen geringen Einfluss.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Dezember nur leicht. Auf Anlagezertifikate entfiel 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.12.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	47.287.229	54,4%	46.360.808	53,9%	135.857	97,9%
Renten	36.458.588	42,0%	36.565.512	42,5%	1.236	0,9%
Währungen / Rohstoffe	1.597.870	1,8%	1.606.776	1,9%	1.541	1,1%
Hedge Fonds	1.548.109	1,8%	1.547.466	1,8%	79	0,1%
Zwischensumme	86.891.797	99,0%	86.080.561	98,9%	138.713	49,4%
Hebelprodukte						
Aktien	666.013	78,0%	687.852	74,5%	119.622	84,3%
Renten	6.576	0,8%	5.007	0,5%	640	0,5%
Währungen / Rohstoffe	181.554	21,3%	230.678	25,0%	21.609	15,2%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	854.143	1,0%	923.537	1,1%	141.871	50,6%
Gesamt	87.745.939	100,0%	87.004.099	100,0%	280.584	100,0%

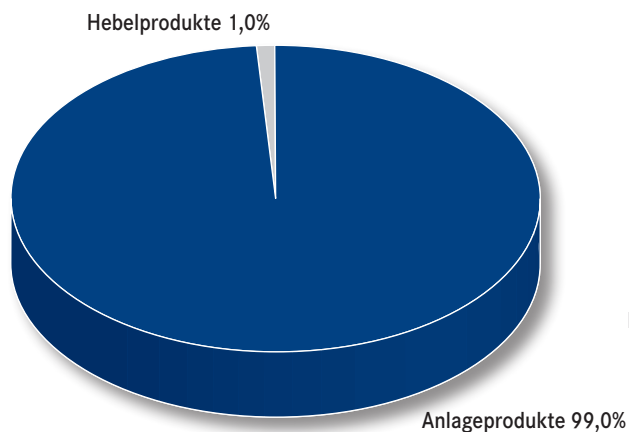
*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2009 x Preis vom 30.11.2009

Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 31.12.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	-880.165	-1,8%	-1.806.587	-3,8%	1,9%	-1.159.048	-2,4%
Renten	553.542	1,5%	660.466	1,8%	-0,3%	21.404.620	142,2%
Währungen/ Rohstoffe	30.140	1,9%	39.046	2,5%	-0,6%	717.431	81,5%
Hedge Fonds	-134.850	-8,0%	-135.493	-8,1%	0,0%	-1.472.726	-48,8%
Zwischensumme	-431.332	-0,5%	-1.242.567	-1,4%	0,9%	19.490.277	28,9%
Hebelprodukte							
Aktien	-55.367	-7,7%	-33.528	-4,6%	-3,0%	103.155	18,3%
Renten	6	0,1%	-1.563	-23,8%	23,9%	-5.142	-43,9%
Währungen/ Rohstoffe	-53.110	-22,6%	-3.985	-1,7%	-20,9%	-49.006	-21,3%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	-108.471	-11,3%	-39.076	-4,1%	-7,2%	49.006	6,1%
Gesamt	-539.803	-0,6%	-1.281.643	-1,5%	0,8%	19.539.283	28,6%

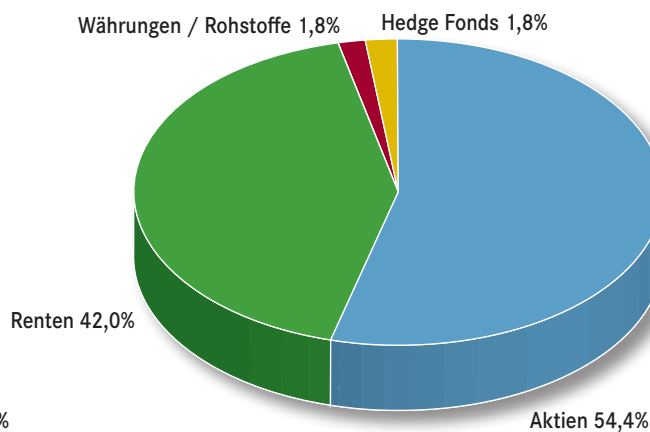
Produktklassen

Open Interest zum 31.12.2009



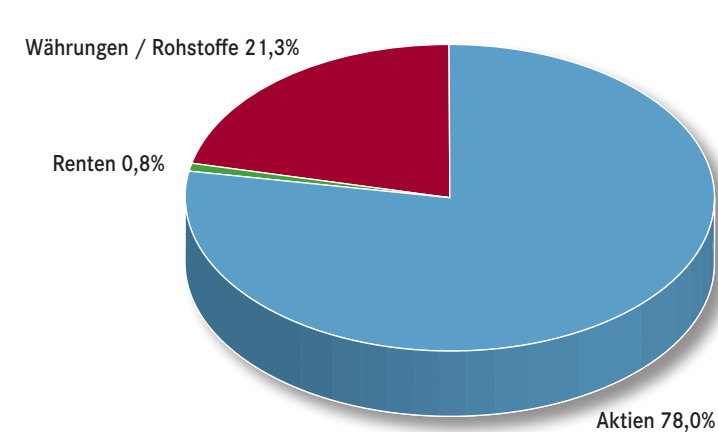
Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.12.2009



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 31.12.2009

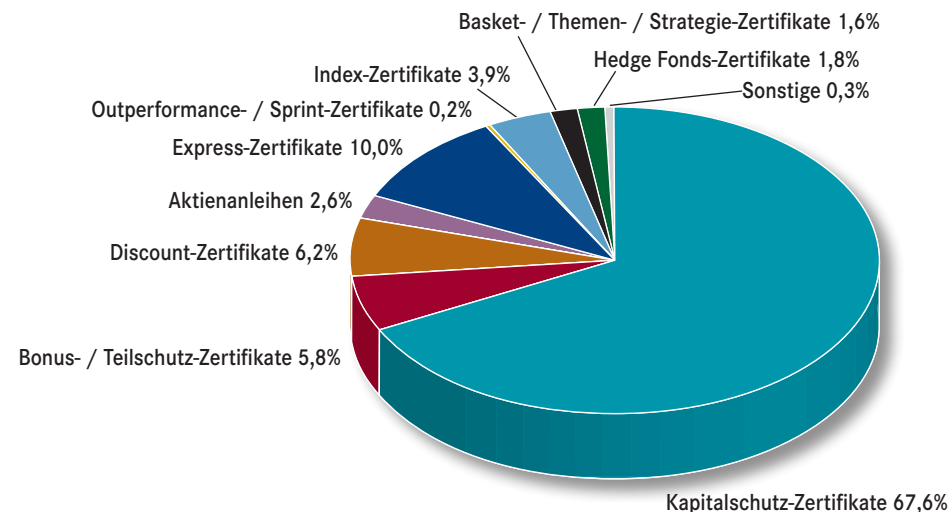


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.12.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	58.743.701	67,6%	58.815.615	68,3%	4.474	3,2%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.015.618	5,8%	4.846.509	5,6%	39.589	28,5%
Discount-Zertifikate	5.381.940	6,2%	5.281.271	6,1%	73.703	53,1%
Aktienanleihen	2.269.231	2,6%	2.251.064	2,6%	15.601	11,2%
Express-Zertifikate	8.698.694	10,0%	8.251.152	9,6%	2.278	1,6%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	203.514	0,2%	194.203	0,2%	1.090	0,8%
Index-Zertifikate	3.395.301	3,9%	3.294.222	3,8%	1.438	1,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.376.143	1,6%	1.343.611	1,6%	381	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.548.109	1,8%	1.547.466	1,8%	81	0,1%
Sonstige	259.545	0,3%	255.450	0,3%	78	0,1%
Gesamt	86.891.797	100,0%	86.080.561	100,0%	138.713	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.12.2009 x Preis vom 30.11.2009

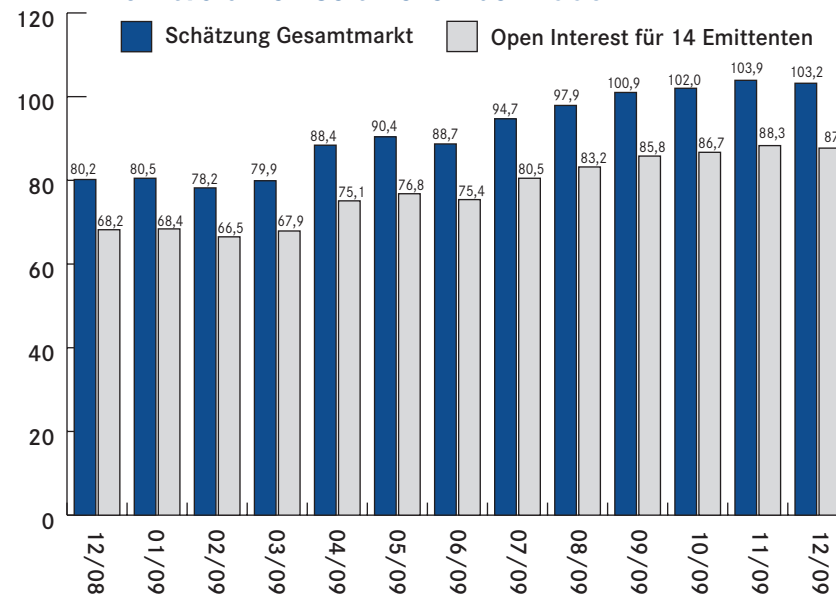
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 31.12.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalerschutz-Zertifikate	805.027	1,4%	876.941	1,5%	-0,1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-284.957	-5,4%	-454.067	-8,6%	3,2%
Discount-Zertifikate	-777.011	-12,6%	-877.680	-14,3%	1,6%
Aktienanleihen	215.273	10,5%	197.106	9,6%	0,9%
Express-Zertifikate	-221.229	-2,5%	-668.772	-7,5%	5,0%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-21.857	-9,7%	-31.168	-13,8%	4,1%
Index-Zertifikate	26.528	0,8%	-74.551	-2,2%	3,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-18.347	-1,3%	-50.879	-3,6%	2,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	-134.850	-8,0%	-135.493	-8,1%	0,0%
Sonstige	-19.909	-7,1%	-24.004	-8,6%	1,5%
Gesamt	-431.332	-0,5%	-1.242.567	-1,4%	0,9%

Marktvolumen seit Dezember 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt- Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die aus- stehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmo- nat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emis- sion und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzah- lungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natür- lichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlage- klasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betrags- mäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich an- geboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Bör- se erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Untertei- lungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktien- anleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Parti- zipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock- Out- und exotische Produkte (siehe [http://www.boerse-stuttgart.de/ derivatematrix](http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix))

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Pro- dukte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten An- lage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklas- se Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsin- tern Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausste- hende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissions- datum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Unter- suchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zu- fällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein re- gelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Aus- wertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Rich- tigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deut- sche Markt für derivative Produkte, Monatsbericht Dezember 2009) erlaubt.